

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	14.05.2009		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>20:55</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 05.05.2009 durch mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Verena Gruber

Alois Haberl

Vertretung für Herrn Johann Mittner

GR. DI. Eduard Henrich

GR. Gerhard Kosta

ab Pkt. 3.2.

GR. Norbert Leitgeb

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Simon Neuhauser

Alois Rupprechter

Vertretung für Herrn Walter Wöll

Benedikt Schneider

Vertretung für Herrn Anton Lederer

GR. Jakob Schneider

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Anton Lederer

GR. Walter Wöll

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 03.03.2009**
2. **Gemeindevorstandssitzungen vom 12.03. und 29.04.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Anhebung Beitrag für Sozial- und Gesundheitssprengel
 - 2.2. Laufende Vereinsförderung Perchtenverein
 - 2.3. Kostenübernahme 40 Jahr Jubiläumsfeier Volksschule Brixlegg
 - 2.4. Unterstützung Telefonseelsorge
 - 2.5. Unterstützung Hilfsprojekt "Hefte helfen" - Krebshilfe
 - 2.6. Existenzsicherung Verein Sonnenblumenkinder
 - 2.7. Kostenbeteiligung Taxbodenskilift Kramsach
 - 2.8. Tennisclub Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2008
 - 2.9. Volkstheaterverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2008
 - 2.10. Neuhauser Simon, Marktstraße 6b - Nachlass Wasser- und Kanalgebühr 2008

- 2.11. Gruber Hermann, Brugger Straße 3 - Nachlass Wasser- und Kanalgebühr 2008
- 2.12. Moigg Christian, Herrnhausplatz 1 - Nachlass Wasser- und Kanalgebühren 2008

- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.03., 14.04. und 11.05.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Mühlbichl 13, Haberl Franz u. Angela
 - 3.2. Rebitsch Gudrun Mag. - Ankauf Wohnräumlichkeiten Haus Rebitsch
 - 3.3. Schützenheim für Schützenkompanie Brixlegg
 - 3.4. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacher Straße - Salzburger, Alpbacher Str. 2
 - 3.5. Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 569/1, KG. Brixlegg, Lagerhaus
 - 3.6. Verbreiterung Hohlsteinweg - Grundkauf Unterberger GST-Nr. 77/2, KG. Zimmermoos

- 4. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 10.03., 14.04. und 11.05.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Haus der Generationen - Einrichtung
 - 4.2. Haus der Generationen - Planungsvergabe Küche

- 5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 16.03.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Budgetüberschreitungen

- 6. Finanzausschuss-Sitzung vom 12.05.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Darlehensaufnahme - Finanzierung Grundkauf zur Errichtung des Altersheimes

- 7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
 - 7.1. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 5, Winkler Christian
 - 7.2. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 9, Winkler Bettina
 - 7.3. Sportverein Brixlegg - Verlängerung Pachtvertrag für Sportplatz
 - 7.4. Kostenübernahme Familienhelferin für Fam. Schwaighofer

- 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 03.03.2009

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 03.03.2009 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzungen vom 12.03. und 29.04.2009 mit Beschlussfassung über:

2.1. Anhebung Beitrag für Sozial- und Gesundheitsprengel

Der Sozial- und Gesundheitsprengel von Gemeinden der Region 31 deckt seinen Betriebsabgang durch Gemeinde- und Landesbeiträge. Derzeit zahlen die Mitgliedsgemeinden jährlich € 2,-- je Einwohner, das sind € 26.250,-- und das Land in etwa das Vierfache, somit € 105.000,--.

Der Abgang beträgt im Jahr 2009 voraussichtlich € 64.000,--, womit eine Erhöhung der Beiträge erforderlich wird. Um Kostendeckung zu erlangen, müsste der Gemeindebeitrag um € 1,20 auf € 3,20 angehoben werden. Der Landesbeitrag erhöht sich dann auf ca. € 168.000,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab 2009 den Beitrag an den Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31 von derzeit € 2,-- auf € 3,20 je Einwohner und Jahr zu erhöhen.

2.2. Laufende Vereinsförderung Perchtenverein

An den Perchtenverein Brixlegg wurde bisher eine laufende Vereinsförderung ausgezahlt. Es gibt inzwischen in Brixlegg mehrere Perchtengruppen die keine Förderung bekommen und es stellt sich die Frage, wem eine laufende Subvention zuerkannt werden soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, jenen Perchtenvereinen eine laufende Vereinssubvention in der Höhe von € 220,-- auszuzahlen, die ordnungsgemäß als Verein bei der Vereinsbehörde angemeldet sind.

2.3. Kostenübernahme 40 Jahr Jubiläumsfeier Volksschule Brixlegg

Das Volksschulgebäude Römerstraße 18a wurde vor 40 Jahren in Betrieb genommen. Frau Dir. Schneider beabsichtigt, zu diesem Anlass eine Jubiläumsfeier abzuhalten und ersucht die Gemeinde um Kostenübernahme. Sie wünscht sich eine ähnlich hohe finanzielle Unterstützung wie sie für die 30 Jahr Jubiläumsfeier des SPZ gewährt wurde. Diese belief sich auf € 3.000,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird wie bereits vom Gemeindevorstand festgestellt, dass nicht die Volksschule in Brixlegg ein 40jähriges Jubiläum feiert, sondern dass lediglich das Schulgebäude 40 Jahre alt wird. Die Situation ist damit anders, als beim Jubiläum der Sonderschule.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Durchführung der Feier eine finanzielle Zuwendung in der Höhe von € 500,-- zu gewähren.

2.4. Unterstützung Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge bietet unter der Nummer 142 zu jeder Tages- und Nachtzeit kostenlos Lebens- und Krisenhilfe an. Der Verein zur Förderung der Einrichtung Notrufdienst – Telefonseelsorge - Krisenintervention stellte nun einen Antrag um finanzielle Unterstützung der oftmals „lebensnotwendigen“ Einrichtung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird über Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig beschlossen, keinen Beitrag zu leisten.

2.5. Unterstützung Hilfsprojekt "Hefte helfen" - Krebshilfe

Das Hilfsprojekt „Hefte helfen“ bietet den Schulen Schulhefte zum Kauf an. Aus dem Verkaufserlös fließen € 0,05 der Kinderkrebshilfe zu. Die Gemeinde wird gebeten, das Projekt zu unterstützen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aktion „Hefte helfen“ nicht zu unterstützen.

2.6. Existenzsicherung Verein Sonnenblumenkinder

Der Verein Sonnenblumenkinder betreut und therapiert in angemieteten Räumlichkeiten in Wörgl behinderte Kinder. Die Mietkosten wurden bisher vom Land Tirol finanziert und müssen nun vom Verein selbst getragen werden. Die Stadtgemeinde Wörgl leistet deshalb für jedes betreute Kind aus Wörgl einen Beitrag in der Höhe von € 400,- und ersucht die Gemeinden, einen gleichen Beitrag für die aus ihrer Gemeinde stammenden Kinder zu übernehmen. Derzeit werden 3 Kinder aus Brixlegg betreut.

Beschluss:

Nachdem zwischenzeitlich von der Stadtgemeinde Wörgl mitgeteilt wurde, dass sich der Verein „Sonnenblumenkinder“ auflöst, ist keine Kostenbeteiligung mehr erforderlich.

2.7. Kostenbeteiligung Taxbodenskilift Kramsach

Die Alpbacher Bergbahnen betreiben im Winter den Schlepplift im Talbereich der Kramsacher Sonnwendjochbergbahn. Um eine moderate Tarifgestaltung und ein Gratisskifahren für Kinder bis 15 Jahre erreichen zu können, wurde vom Tourismusverband und der Gemeinde Kramsach eine Kostenbeteiligung übernommen.

Es wurde festgestellt, dass auch Kinder und Erwachsene aus den umliegenden Gemeinden das Angebot nützen. Die Gemeinde Kramsach stellt deshalb die Anfrage, ob eine Kostenbeteiligung dieser Gemeinden zur Aufrechterhaltung des Angebotes möglich wäre.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der Tagesordnungspunkt bis zur Vorlage weiterer Informationen vertagt.

2.8. Tennisclub Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2008

Der Tennisclub Brixlegg sucht um Nachlass der im Jahr 2008 angefallenen Wasser- und Müllabfuhrgebühren in der Höhe von € 259,68 an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Tennisclub Brixlegg die im Jahr 2008 angefallenen Wasser- und Müllabfuhrgebühren in der Höhe von € 259,68 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

2.9. Volkstheaterverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2008

Der Volkstheaterverein Brixlegg sucht um Befreiung der für das Jahr 2008 vorgeschriebenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren in der Höhe von € 92,32 an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Volkstheaterverein Brixlegg die Kosten für die im Jahr 2008 vorgeschriebenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren in der Höhe von € 92,32 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

2.10. Neuhauser Simon, Marktstraße 6b - Nachlass Wasser- und Kanalgebühr 2008

Im Jahr 2008 kam es beim ehemaligen Musikladen Marktstraße 6c (Idealtours Top 8) durch einen Defekt an der Wasserleitung zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch. Simon Neuhauser ersucht, die Wasser- und Kanalgebühr auf die Durchschnittsgebühr der Vorjahre zu reduzieren und um einen entsprechenden Nachlass.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit beschlossen, Herrn Simon Neuhauser, Idealtours Marketing Brixlegg, Marktstraße 6b für das Jahr 2008 lediglich die durchschnittliche Wasser- und Kanalgebühr in der Höhe von 805 m³ vorzuschreiben. Der Mehrverbrauch von 1.536 m³, das sind € 3.240,96, ist gutzuschreiben.

2.11. Gruber Hermann, Brugger Straße 3 - Nachlass Wasser- und Kanalgebühr 2008

Durch einen Defekt am Überdruck-Sicherheitsventil bei einem Boiler, kam es im Jahr 2008 im leerstehenden Haus Brugger Straße 3 zu einem erheblichen Wassermehrverbrauch von 488 m³. Der Schaden wurde sofort nach bekannt werden repariert und Herr Herrmann Gruber sucht nun um Reduktion der vorgeschriebenen Wasser- und Kanalgebühr auf den Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die im Jahr 2008 für das Haus des Hermann Gruber, Brugger Straße 3 angefallene Wasser und Kanalgebühr auf den Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre, das sind 10 m³, zu reduzieren und anzurechnen.

2.12. Moigg Christian, Herrnhausplatz 1 - Nachlass Wasser- und Kanalgebühren 2008

Beim Gasthof Herrnhaus, Moigg Christian kam es durch ein defektes Wassereinlaufventil am Eismwürfelbereiter zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch. Es wurde um Nachlass des Mehrverbrauches angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Moigg Christian für das Jahr 2008 bei der Wasser- und Kanalgebühr lediglich den Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre in der Höhe von 2.407 m³ anzurechnen. Der Mehrverbrauch von 1.116 m³ wird nachgelassen.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.03., 14.04. und 11.05.2009 mit Beschlussfassung über:

3.1. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Mühlbichl 13, Haberl Franz u. Angela

Haberl Franz und Angela haben die Liegenschaft Mühlbichl 13 (Estermann/Leitner), GST-Nr. .317, KG Brixlegg, erworben und beabsichtigen, das Wohnhaus umzubauen. Zur zweckmäßigen Gebäude- und Raumnutzung wird das jetzige Satteldach durch ein Pultdach ersetzt, was eine geringfügige Anhebung der Wandhöhe erforderlich macht. Nachdem der Altbestand bereits jetzt innerhalb des Mindestabstandes liegt kann die Baumaßnahme nur nach Erlassung eines Bebauungsplanes genehmigt werden. Der von der Unterschreitung des Mindestabstandes betroffene Nachbar Klaus Moser, Mühlbichl 14, GST-Nr. .321 hat den geplanten Um- und Aufbauarbeiten bereits zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes „Mühlbichl II“, GZL. 086/09 vom 11.05.2009 im Bereich der GST-Nrn. .317 und .321 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes „Mühlbichl IIa“, GZL. 087/09 vom 11.05.2009 im Bereich der GST-Nr. .317 nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3.2. Rebitsch Gudrun Mag. - Ankauf Wohnräumlichkeiten Haus Rebitsch

Frau Gudrun Rebitsch hat einen Antrag gestellt, den für die Schützenkompanie vorgesehenen Bereich im Haus Rebitsch, Römerstraße 42 zur Erweiterung ihrer Wohnung von der Gemeinde zurückzukaufen. Frau Rebitsch benötigt für ihre Familie dringend eine größere Wohnung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den im Haus Rebitsch für die Schützenkompanie vorgesehenen Bereich an Frau Mag. Gudrun Rebitsch zu verkaufen. Der Verkaufspreis ist wertneutral in der Höhe des Kaufpreises (Gemeinde von der Fam. Rebitsch) zu veranschlagen.

3.3. Schützenheim für Schützenkompanie Brixlegg

Nachdem im Haus Rebitsch für die Schützenkompanie keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung stehen, muss zur Unterbringung des Schützenheimes eine Ersatzlösung gefunden werden. Dies wäre im Dachgeschoss des Bergbau- und Hüttenmuseums möglich. Der Obmann der Schützenkompanie erklärte dem Bürgermeister gegenüber, dass die Kompanie ohnehin lieber ihr Vereinsheim im Bergbau- und Hüttenmuseum unterbringen möchte.

Die Gemeinde würde sich damit die Errichtungskosten für die Außentreppe sowie die erforderlichen Umbauarbeiten beim Haus Rebitsch in der Höhe von ca. € 30.000,-- ersparen. Außerdem erhält die Gemeinde den Verkaufserlös aus dem Wohnungsverkauf.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird nach eingehender Diskussion einstimmig beschlossen, der Schützenkompanie Brixlegg den Dachboden des Bergbau- und Hüttenmuseums zum Ausbau eines Schützenheimes zu überlassen. Sollte zwischenzeitlich (bis zur Realisierung der Ausbauarbeiten) ein Raum des Bergbau- und Hüttenmuseums im 1. Obergeschoss frei werden, kann der Schützenkompanie anstelle des Dachgeschosses dieser Raum zugesprochen werden.

Der Erlös aus dem Verkauf der Räumlichkeiten im Haus Rebitsch wird der Schützenkompanie als Subvention zur Finanzierung der Ausbaukosten überlassen.

3.4. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacher Straße - Salzburger, Alpbacher Str. 2

Die Fam. Salzburger, Brixlegg, Alpbacher Str 2 plant, das bestehende Wohnhaus aufzustocken. Bei der Baumaßnahme können die Abstandsbestimmungen gemäß TBO nicht eingehalten werden und es müsste ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen werden. Nachdem diese Pläne hauptsächlich im Privatinteresse der Bauwerber Salzburger liegen, wurden sie vom Bürgermeister aufgefordert, das Einvernehmen mit den Nachbarn herzustellen. Erst nach Vorlage aller Zustimmungserklärungen soll über die Erlassung der Bebauungspläne entschieden werden.

3.5. Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 569/1, KG. Brixlegg, Lagerhaus

Das Raiffeisen-Lagerhaus Brixlegg und Umgebung regGenmbH kauft von der ÖBB-Infrastruktur Bau AG aus dem GST-Nr. 569/1, KG. Brixlegg, ein Teilstück mit einem Ausmaß von 404 m².

Das Kaufgrundstück liegt gemäß Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Brixlegg im Freiland (Bahngrund) und soll mit der Liegenschaft des Raiffeisen Lagerhauses GST-Nr. 146/6, KG. Brixlegg, vereinigt werden. Eine Umwidmung des Kaufgrundstückes von Freiland in Gewerbe-Industriegebiet - gleich der Widmung des GST-Nr. 146/6, KG. Brixlegg - ist zur Herstellung einer einheitlichen Widmung erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein 404 m² großes Teilstück aus der GST-Nr. 569/1, KG. Brixlegg, laut Plan des Arch. DI. Hubert Lechner GZl. 098/09 vom 14.05.2009, von Freiland (Eisenbahnen und Eisenbahnanlagen § 41 TROG) in Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 Abs. 1 TROG 2006 umzuwidmen. Für die Umwidmung besteht öffentliches Interesse.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß TROG 2006, LGBL.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Markt-gemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Falls während der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die ge-genständliche Änderung gemäß § 68 TROG 2006, LGBL.Nr. 27/2006 als beschlossen.

3.6. Verbreiterung Hohlsteinweg - Grundkauf Unterberger GST-Nr. 77/2, KG. Zimmermoos

Die Montanwerke Brixlegg stellen der Gemeinde Brixlegg entlang ihres GST-Nr. 77/1, KG Zimmermoos, kostenlos einen Grundstreifen zur Wegverbreiterung zur Verfügung. Die Gemeinde Brixlegg hat nun Frau Unterberger Aloisia ersucht, im Anschluss an den Montanwerksgrund zur Verbreiterung des Hohlsteinweges einen Grundstreifen aus ihrer Liegenschaft GST-Nr. 77/2, KG Zimmermoos, käuflich erwerben zu können. Frau Unterberger hat sich bereit erklärt, ca. 70 m² um den Grundpreis von € 30,-/m² an die Markt-gemeinde Brixlegg zu verkaufen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, von Frau Unterberger Aloisia einen ca. 70 m² großen Grundstreifen aus der GST-Nr. 77/2, KG Zimmermoos um den Preis von € 30,-/m² abzukaufen. Sämtliche mit dem Grundkauf in Verbindung stehende Kosten sind von der Marktgemeinde Brixlegg zu tragen.

4. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 10.03., 14.04. und 11.05.2009 mit Beschlussfassung über:

4.1. Haus der Generationen - Einrichtung

Vom Gemeinderat werden die Protokolle zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Gebäude soll - wie in den Sitzungen besprochen - ausgeführt und eingerichtet werden.

4.2. Haus der Generationen - Planungsvergabe Küche

Der Auftrag für Grundlagenermittlung und Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Ausschreibung und Ausschreibung, Auftragsvergabe, Bauaufsicht und Abrechnung der Küche im Haus der Generationen ist noch nicht vergeben. Nachdem von der Humanocare bereits umfangreiche Vorarbeiten erledigt und in Rechnung gestellt wurden, ist es sinnvoll, den Auftrag an diese zu vergeben.

Von Marco Schneeberger (Humanocare) wurde erklärt, dass im Fall einer Auftragsvergabe an Humanocare alle für den Bereich der Küche angefallenen Beratungs- und Planungskosten beim Honorar in der Höhe von 7 % der tatsächlichen Auftragssumme angerechnet und in Abzug gebracht werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Humanocare - wie bereits bei der Einrichtung - mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Ausschreibung und Ausschreibung, Auftragsvergabe, Bauaufsicht und Abrechnung der Küche zu beauftragen.

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 16.03.2009 mit Beschlussfassung über:

5.1. Budgetüberschreitungen

Beschluss:

Über Vorschlag des Überprüfungsausschusses werden vom Gemeinderat einstimmig folgende Überschreitungen genehmigt:

HW/Ansatz/Post	Bezeichnung	VA lt. %	- Soll	= Übersch.	Bemerkung
1/24000-043002	Schrank für Logopädin		2.691,60	2.691,60	Wird an BH weiterverrr.
1/46900-751000	Mietenbeihilfe Kostenersatz Land	6.000,00	7.374,60	1.374,60	Lt. Abr. Land 2008
1/782000-050000	Straßenbeleuchtung Kreisverkehr		37.673,69	37.673,69	Wirtschaftsförd. FMZ
1/816000-050000	Beleuchtungserweiterung HHPL		21.979,99	21.979,99	Tw. Rückersatz TVB-Ort
1/820000-010000	Garagenneubau		3.909,26	6.500,-	SR + Garantierücklass Kohler Bauspenglerarb.
1/820000-020000	Kompressor		2.022,72	2.022,72	VA 2008

6. Finanzausschuss-Sitzung vom 12.05.2009 mit Beschlussfassung über:

6.1. Darlehensaufnahme - Finanzierung Grundkauf zur Errichtung des Altersheimes

Zur Errichtung des neuen Altersheimes „Haus der Generationen“ in der Brugger Straße soll von Arch. DI.Dr. Harald Scheidle der erforderliche Grund – GST. Nrn. 437/1, 437/2, 437/3, 437/4 und 440/2, alle KG. Brixlegg, gekauft werden. Die Finanzierung des Grundpreises in der Höhe von € 1,6 Mio. soll über ein Darlehen erfolgen, das zur Anbotslegung ausgeschrieben wurde.

Die Annuität wurde innerhalb der Bauzeit, das ist voraussichtlich bis 30.04.2011, mit einer Pauschalrate von € 20.000,- p.a. und vom Mai 2011 bis Darlehensende mit Pauschal € 52.000,- p.a. vorgegeben. Dieser Betrag entspricht den zu erwartenden Mieteinnahmen aus der Wohnungsvermietung.

Es ist dazu festzuhalten, dass eine Finanzierung durch die Vorgabe von € 20.000,- bzw. € 52.000,-Rückzahlung eigentlich einem endfälligen Darlehen entspricht und die Gemeinde nach ihren finanziellen Möglichkeiten eine Rücklage ansparen oder eine höhere Annuität leisten muss. Dies ist im Laufe der nächsten Jahre durch wegfallende Darlehen möglich.

Folgende Angebote sind eingegangen:

	Variabler Zinssatz	Fixzinssatz
Raiffeisenbank MUT	+ 0,48 % auf 6 Monats Euribor	kein Angebot
Volksbank Schwaz	+ 0,50 % auf 6 Monats Euribor	3,45 % (10 J), 3,81 % (15 J)
Sparkasse Rattenberg	+ 0,60 % auf 3 Monats Euribor	kein Angebot
Kommunalkredit	kein Angebot	kein Angebot
UNI Kredit	+ 0,90 % auf 6 Monats Euribor	kein Angebot
HYPO	+ 0,30 % auf 6 Monats Euribor	3,79 % (10 J), 4,08 % (15J)

Überblick über wegfallende Darlehensverpflichtungen:

Ankauf Goldener Hirsch	2009	€	22.370,--
Bau Gemeindeamt	2023	€	697,--
Schulwerkstatt	2020	€	3.196,--
Altersheimumbau	2031	€	10.998,--
Straßenbau Zimmermoos	2015	€	22.508,--
Straßenbau Ort	2015	€	12.284,--
Fernwirk- und Leiteinrichtung	2019	€	13.353,--
WL-Ortsnetz	2010	€	4.207,--
Tiefbrunnen	2020	€	9.343,--
Kanal-Wasserbau	2015	€	5.388,--
Fernwirk- und Leiteinrichtung	2014	€	5.753,--
Ortskanalbau	2013	€	13.231,--
Ortskanalbau	2015	€	13.435,--
Ortskanalbau	2024	€	21.861,--
Wohnhaus Marktstraße	2012	€	7.339,--

Beschluss:

Über Vorschlag des Finanzausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, zur Finanzierung des Grundkaufes für den Bau des „Hauses der Generationen“ in der Brugger Straße ein Darlehen in der Höhe von € 1,6 Mio. lt. Angebot vom 30.04.2009 beim Bestbieter HYPO Tirol Bank AG aufzunehmen. Das Darlehen wird mit einer variablen Zinsanpassung und der ausgeschriebenen Finanzierung aufgenommen. Wegfallende Darlehensbelastungen aus anderen Darlehensverpflichtungen sind zur Erhöhung der Rückzahlungsrate zu verwenden.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

7.1. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Innweg 1a, Top 5, Winkler Christian

Der Mietvertrag für die Gemeindewohnung des Christian Winkler, Innweg 1a, Top 5 läuft im August 2009 aus. Herr Winkler stellte einen Antrag um Verlängerung des Mietvertrages um 3 Jahre.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag für die Wohnung des Winkler Christian im Gemeindewohnhaus Innweg 1a, Top 5 um weitere 3 Jahre zu verlängern.

7.2. Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Marktstr. 14, Top 9, Winkler Bettina

Der Mietvertrag für die Gemeindewohnung der Bettina Winkler, Brixlegg, Marktstraße 14, Top 9 endet im Juni 2009. Frau Winkler stellt einen Antrag um Verlängerung des Mietverhältnisses um weitere drei Jahre.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag für die Wohnung von Winkler Bettina im Gemeindewohnhaus Marktstraße 14, Top 9 um weitere 3 Jahre zu verlängern.

7.3. Sportverein Brixlegg - Verlängerung Pachtvertrag für Sportplatz

Am Sportplatz Brixlegg wird ein neues Vereinshaus errichtet. Der Sportverein Brixlegg benötigt nun zur Erlangung von Subventionen die Zusicherung, dass er den Sportplatz zumindest bis zum Jahr 2020 benützen darf. Der bestehende Pachtvertrag soll bis 2020 verlängert werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Pachtvertrag für den Sportplatz Brixlegg bis zum Jahr 2020 zu verlängern.

7.4. Kostenübernahme Familienhelferin für Fam. Schwaighofer

Die Familie Schwaighofer benötigt nach dem Krankenhausaufenthalt von Frau Schwaighofer Sandra zur Betreuung der drei Kleinkinder für 9 Tage - täglich 8 Stunden - eine Familienhelferin. Das Caritaszentrum Wörgl stellte einen Antrag um Kostenbeteiligung in der Höhe von € 6,90 je Stunde. Der Kostenanteil für die Familie Schwaighofer beträgt € 3,63 je Stunde.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Kostenanteil in der Höhe von € 6,90 pro Stunde für den Einsatz der Familienhelferin bei der Familie Schwaighofer zu übernehmen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR. Henrich bringt die Gestaltung des neuen Kreisverkehrs in der Innsbrucker Straße (Einkaufszentrum Innkauf) zur Sprache. Der Tourismusverband und die Brixlegger Wirtschaft werden in dieser Angelegenheit zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen.
- b) Alois Rupprechter weist auf die nicht zufriedenstellende Abwicklung des Regiobusverkehrs im Bereich des Bahnhofes hin. Der Bus fährt trotz Fahrverbot über das Bahnhofsgelände und zahlreiche Taxis verparken die Bushaltestelle und den Bahnhofvorplatz. Vom Gemeinderat wird einstimmig gefordert, dass für die am Bahnhof wartenden Taxis und Mietwagen eine Regelung gefunden werden muss. Grundsätzlich sind nur Taxiunternehmer berechtigt, am Bahnhof auf Kunden zu warten. Der Bürgermeister wird sich mit dem Grundbesitzer (ÖBB) in Verbindung setzen.
- c) Im weiteren erkundigt sich Alois Rupprechter über die für die Wohnhäuser Marienhöhe ausgewiesenen Feuerwehrrzonen. Es wird festgestellt, dass am Umkehrplatz für den Stichweg Marienhöhe keine Feuerwehrrzone besteht.
- d) GR. Norbert Leitgeb weist darauf hin, dass derzeit für den Ausbau der Radwege hohe Landesmittel zur Verfügung stehen. Eine Asphaltierung des Innuferbegleitweges von Brixlegg Richtung St. Gertraudi/Zillerbrücke wäre sinnvoll. Vom Bürgermeister wird bemerkt, dass der Radweg auf Gemeindegebiet Brixlegg asphaltiert ist. Betroffen sind die Wegeteilstücke der Gemeinde Reith i.A. und Münster. Deshalb sollte vor allem der Tourismusverband Initiative zeigen.
- e) GR. Simon Neuhauser regt an, die Frequenz des Regiobusverkehrs zu erhöhen. Dazu wird festgestellt, dass die Fahrpläne des Regiobus auf jene der Bundesbahn abgestimmt sein müssen. Allerdings sollte unbedingt der Fahrplan besser präsentiert und der Bevölkerung kundgemacht werden.
- f) GR. Simon Neuhauser weist darauf hin, dass die Kurzparkzone beim Judenstock noch nicht markiert ist. Im Zuge der nächsten Straßenmarkierungsarbeiten sollte diese als Kurzparkzone ausgewiesen werden.
- g) Zur Verbesserung der Sicherheit am Mehrsteinweg soll im Bereich der Liegenschaft Kosta bergseitig ein Handlauf angebracht werden.
- h) GR. Otto Mühlegger bringt die Abrechnung der Kosten für die neuen Fenster beim Haus Marktstraße 46 in Erinnerung. Von der Alpenländischen Heimstätte/Hausverwaltung ist eine gerechte Abrechnung zu fordern.

- i) GR. Otto Mühlegger berichtet, dass die Parkflächen der Gemeinde hinter der Volksschule und dem Turnsaal ständig von Anrainern verparkt werden. Dieser Missstand sollte möglichst rasch abgestellt werden.
- j) An GR. Otto Mühlegger wurde heran getragen, dass bei der 40-Jahr-Jubiläumsfeier des Volksschulgebäudes türkische Lieder gesungen werden. Wie sich in Wörgl gezeigt hat, können derartige Auftritte dem Integrationsgedanken abträglich sein und man muss vor allem auf die richtige Form und den richtigen Rahmen achten. Der Bürgermeister wird diesbezüglich mit der Direktorin Kontakt aufnehmen.
- k) GR. Ludwig Mühlbacher erkundigt sich, ob bei der Engstelle Pepperle in der Faberstraße eine verkehrsregelnde Maßnahme getroffen wird. Der Bauausschuss wird bei der nächsten Sitzung eine Besichtigung durchführen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat